

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gehört zu den großen Universitäten in Deutschland. In der Wissenschaftsregion Rhein-Main entfaltet sie ihre Leistungsstärke, Innovationskraft und Dynamik. Als Volluniversität ermöglicht die JGU ein Fachgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen und eröffnet großes Potenzial für international renommierte, interdisziplinäre Forschung. Fast all ihre Einrichtungen vereint die JGU auf einem innenstadtnahen Campus – ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende und Studierende aus allen Kontinenten.

Im Fachbereich **Geschichts- und Kulturwissenschaften** ist am Institut für **Altertumswissenschaften** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Universitätsprofessur für Ägyptologie

Bes. Gr. W 2 LBesG | Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
zu besetzen.

Aufgaben und Erwartungen:

Gesucht wird eine ausgewiesene Forscherpersönlichkeit (m/w/d), die das Fach Ägyptologie in seiner ganzen Breite in Forschung und Lehre vertreten kann. Gewünscht wird ein Forschungsschwerpunkt, der hervorragende Anbindungsmöglichkeiten an das institutionelle Umfeld bietet und sich auch auf eigene Aktivitäten in Ägypten stützt. Außerdem werden besondere Fähigkeiten im Bereich der Digitalen Geisteswissenschaften erwartet. Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmittelprojekten sind erwünscht.

Innerhalb des JGU Profilbereichs *40,000 Years of Human Challenges: Perception, Conceptualization and Coping in Premodern Societies* soll sich die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber in laufenden und geplanten Verbundprojekten mit eigenen Forschungsaktivitäten einbringen. Die Mitarbeit in den Verbänden *Zentrum für Alte Sprachen und Schriften (ZASS)*, *Verbund Archäologie Rhein-Main (VARM)* und *Rhein-Main-Universitäten (RMU)* gehört zum Aufgabengebiet. Ein regelmäßiges Engagement bei interdisziplinären Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Studiengänge ist Voraussetzung.

Es wird erwartet, dass sich die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber an der akademischen Selbstverwaltung aktiv beteiligt.

Voraussetzungen:

- Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 49 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsbedingungen erfüllen.
- Neben der Promotion sind hervorragende wissenschaftliche Leistungen nachzuweisen.
- Einstellungsbedingung ist ebenso eine pädagogische Eignung, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, Ausbildung oder entsprechende hochschuldidaktische Weiterbildung nachgewiesen werden soll.

Bitte bewerben Sie sich über das Bewerbungsportal der Johannes Gutenberg-Universität, das Sie unter folgendem Link erreichen: <https://berufungsportal.uni-mainz.de/datenabfrage/Aegyptologie>

Hier können Sie Ihre Bewerbung einschließlich Lebenslauf, Zeugnissen, Urkunden, Liste der Publikationen und evtl. erfolgreicher Drittmittelwerbungen sowie Nachweis von Lehrerfahrung bis zum **27.01.2023** digital einstellen.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen das Mitglied der Berufungskommission Univ.-Prof. Dr. Doris Prechel (prechel@uni-mainz.de) zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz: https://karriere.uni-mainz.de/files/2021/05/210512_Datenschutzerklaerung_Allgemein_dt.pdf

Das Land Rheinland-Pfalz und die JGU vertreten ein Konzept der intensiven Betreuung der Studierenden und erwarten deshalb eine hohe Präsenz der Lehrenden an der Universität. Darüber hinaus werden eine kooperative, teamorientierte und gestaltende Arbeitsweise, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und die Bereitschaft, Verantwortung im Sinne der Führungsleitlinien der JGU zu übernehmen und sich entsprechend aktiv weiterzuentwickeln, vorausgesetzt.

Wir bieten:

Die JGU unterstützt nachdrücklich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und fördert die berufliche Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Basis eines umfangreichen Personalentwicklungs-Angebots.

Als ein Ort der Vielfalt begrüßt die JGU qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Die JGU ist bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen und hat daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

